

Geficht gespürt? (ist nicht durchgegangen). Warum konnte sie dies beim hohlen Bienenfaugstengel nicht? (Durchschneiden neben dem Knoten). Der Stengel des Bienenfauges hat Knoten (ist knotig, knotiger Stengel).

Wie viele Blätter stehen an jedem Knoten? (zwei). An jedem Knoten stehen zwei Blätter und schauen einander an wie unser Hans und Franz (die der Lehrer mit zugewendetem Antlitz einander gegenüberstellt). Weil auch beim Bienenfaug immer zwei Blätter einander gegenüberstehen, sagen wir: Die Blätter des Bienenfauges sind gegenständig. Veranschaulichung der Blattstellung an einer durch vier Schülerpaare gebildeten Säule, wobei allemal die Stellsachse des folgenden Paares mit der des voranstehenden ein Kreuz bildet. Ein einzelnes Blatt vorzeigend: Womit hat ein Blatt des Bienenfauges Ähnlichkeit? Herz; herzförmig. Zeige mir den Rand des Tisches, des Hutes, des Hefes, des Blattes! Seht euch einmal den Rand des Blattes genau an! Was leht ihr daran? (Zacken). Welches Werkzeug des Schreiners hat auch solche Zacken? Wie heißt der Schreiner diese Zacken? (Zähne). Die Zähne sind außen — am Rande — der Säge. Wie nennt man einen Blattrand, an dem solche Sägezähnen sind? Rand gesägt. An welchen anderen Pflanzen habt ihr auch solche gesägte Ränder gesehen? (Rose, Erdbeere usw.).

Zwischen Jakobles und Franzles Haus ist ein „Winkel“. Warum schlüpft Jakoble da gern hinein, wenn sie Versteck spielen? Warum nicht gut finden? (dunkel, liegt versteckt). Wie nennt man den hintersten, kleinen, dunkeln Raum eines Hauses? Wie darf man auch dieses schmale Plätzchen zwischen Stengel und Blattstiel heißen? (Winkel). Warum Blattwinkel? Blattwinkel: schmal, eng und von Blättern gebildet. Was sieht in diesem Blattwinkel? Blüten sitzen im Blattwinkel. Zeige die Blüten, die schön im Winkel sitzen! Für alle aber war der Winkel zu klein. Was haben deshalb die Blüten getan, daß jede ein bequemes Plätzchen bekommt? (neben dran gesetzt). Und so sitzen sie nun alle schön (mit dem Zeigefinger um den Quirl einen Kreis beschreibend) im Kreis um ihr Tischlein herum. Wer ist ihr Tischlein? (Stengel). Wenn die Blüten immer schön rings um den Stengel herumstehen, sagen wir: Die Blüten stehen im Quirl beisammen. Was bilden auch die Blüten in den Blattwinkeln des Bienenfauges? Quirl. Aus den Blüten holen sich die Bienen, die durch die geöffneten Lippen zum Gastmahl eingeladen werden, eifrig den Honig. Wer von euch hat ihnen dabei schon zugehört? Warum mußte die Biene ihr Köpfschen so weit hineinstecken, als sie den Honig trinken wollte? (Honig tief unten). Der Lehrer löst eine Blumenkrone des Bienenfauges von ihrem Kelche los und fragt, auf den röhrenförmigen Teil derselben deutend: